



Einweihung durch den ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland.

Als die alliierten Truppen immer näher an den Rhein kamen, sprengte die deutsche Wehrmacht unerwartet und überstürzt von Samstag, den 17.03.1945, auf Sonntag, den 18.03.1945, die Straßenbrücke und die beiden Eisenbahnbrücken bei Mainz.

Das war das Ende der Brückenverbindung Mainz nach Kastel, von der linken Rheinseite auf die rechte Rheinseite! Die alte Brücke wiederherzustellen war bei der desolaten Wirtschaftslage, in der sich Deutschland nach dem Zusammenbruch 1945 befand, vorläufig nicht denkbar.

Trotzdem begannen die Arbeiten am 01.09.1947. Ausgeführt durch die Firmen M.A.N und Grün & Bilfinger. Der Wiederaufbau erfolgte in der exakten Form der alten Brücke, lediglich die beiden Brückenhäuser rechts und links der Brücke wurden weggelaßen.

Grund für die Wahl der ursprünglichen Form der Brücke war auch, daß sowohl der rechte als auch der linke Brückenbogen die Sprengung unversehrt überstanden hatten. Für die

Bauarbeiten wurden zwei Jahre und sieben Monate benötigt. Am Sonntagvormittag, 16.04.1950 übergab unter dem Jubel vieler tausend Zuschauer Bundespräsident Professor Theodor Heuß nach kurzen Ansprachen der Ministerpräsidenten von Hessen und Rheinland-Pfalz die neue Brücke dem Verkehr.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich der französische Oberkommissar Francois Poncet, Landeskommissar Dr. James Newman als Vertreter des amerikanischen Oberkommissars Mc. Cloy, der Kommandierende General der amerikanischen Luftstreitkräfte in Europa John Cannon und zahlreiche Minister, Landtagsabgeordnete, hohe Beamte beider Länder sowie viele Bürgermeister und Oberbürgermeister aus dem Bundesgebiet.

Den ganzen Tag reisten Gäste an, die an der Brückeneinweihungsfeier teilhaben wollten. Die komplette Brücke war mit Fahnen geschmückt und in den Abendstunden wurde ein Feuerwerk abgebrannt.

Man suchte einen Namen für die Brücke, konnte sich aber nicht einig werden. Viele Jahre sollten noch vergehen, bis sich die beiden Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden auf einen Namen einigten: „Theodor-Heuss-Brücke“. Heute ist die Theodor-Heuss-Brücke eine der wichtigsten Brücken über den Rhein und verbindet zwei Bundesländer und zwei Landeshauptstädte miteinander.

(Klaus Lehne) - Bilder: Privataarchiv

*Anm. d. Red.: Ich kann mich erinnern, daß ich mit meinen Eltern dieses Ereignis besuchte und einen ungewollten Lacher erntete als ich versehentlich rief: "...guggt emol dort kimmt er, de Bumbespräsident...!*